
Aktennotiz zur Aktion "Blitz"

Mit einem "konzentrierten Schlag" versuchte die Staatssicherheit Mitte der 50er Jahre westliche, antisozialistische Organisationen zu zerschlagen. Die konkreten Ziele und Methoden werden aus einer Aktennotiz ersichtlich.

Unter Federführung der für den "politischen Untergrund" zuständigen Hauptabteilung V lief im November 1954 die Aktion "Blitz" an. Die Initiative dafür ging von der Führung des Staatssekretariats für Staatssicherheit (später MfS) und deren sowjetischen Beratern aus. Im Rahmen einer Großoperation wollte die Stasi einen "konzentrierten Schlag" gegen westliche, antisozialistische Organisationen führen. Erklärte Ziele waren die Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit (KgU), der Untersuchungsausschuss freier Juristen (UfJ), die Vereinigung politischer Ostflüchtlinge (VPO), die Ostbüros von SPD, CDU und FDP sowie der amerikanischen Hochkommissar (HICOG). Deren Mitarbeiter sollten innerhalb und außerhalb der DDR verhaftet werden. Die propagandistische Auswertung der Geheimdienstoperation sollte die öffentliche Meinung beeinflussen und die Macht der Staatspartei SED festigen.

Die vorliegende Aktennotiz listet noch einmal alle Ziele der geheimen Operation auf und gibt Einblicke in die angewandten Methoden. Im Papier sind Maßnahmen gegen konkrete Personen vermerkt, die in den genannten antisozialistischen Organisationen herausgehobene Stellungen einnahmen. Dabei ist immer wieder von der "Abteilung SED der HEIKO" die Rede. Gemeint ist damit eine vermeintliche Stelle innerhalb des HICOG. Der Fehler ist vermutlich auf ein phonetisches Missverständnis zurückzuführen.

Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, Bl. 27-34

Metadaten

Dienst Einheit: Hauptabteilung V

Datum: 16.11.1954

Aktennotiz zur Aktion "Blitz"

ES:U
000027 26

Betr.: Aktion "Blitz".

Am 11.11.1954 wurde unter Anwesenheit aller Abteilungsleiter der Linie V in den Bezirksverwaltungen vom Genossen Generalleutnant M i e l k e angeordnet, einen konzentrierten Schlag gegen die Untergrundbewegungen - die sich im Gebiete der DDR befinden - zu führen.

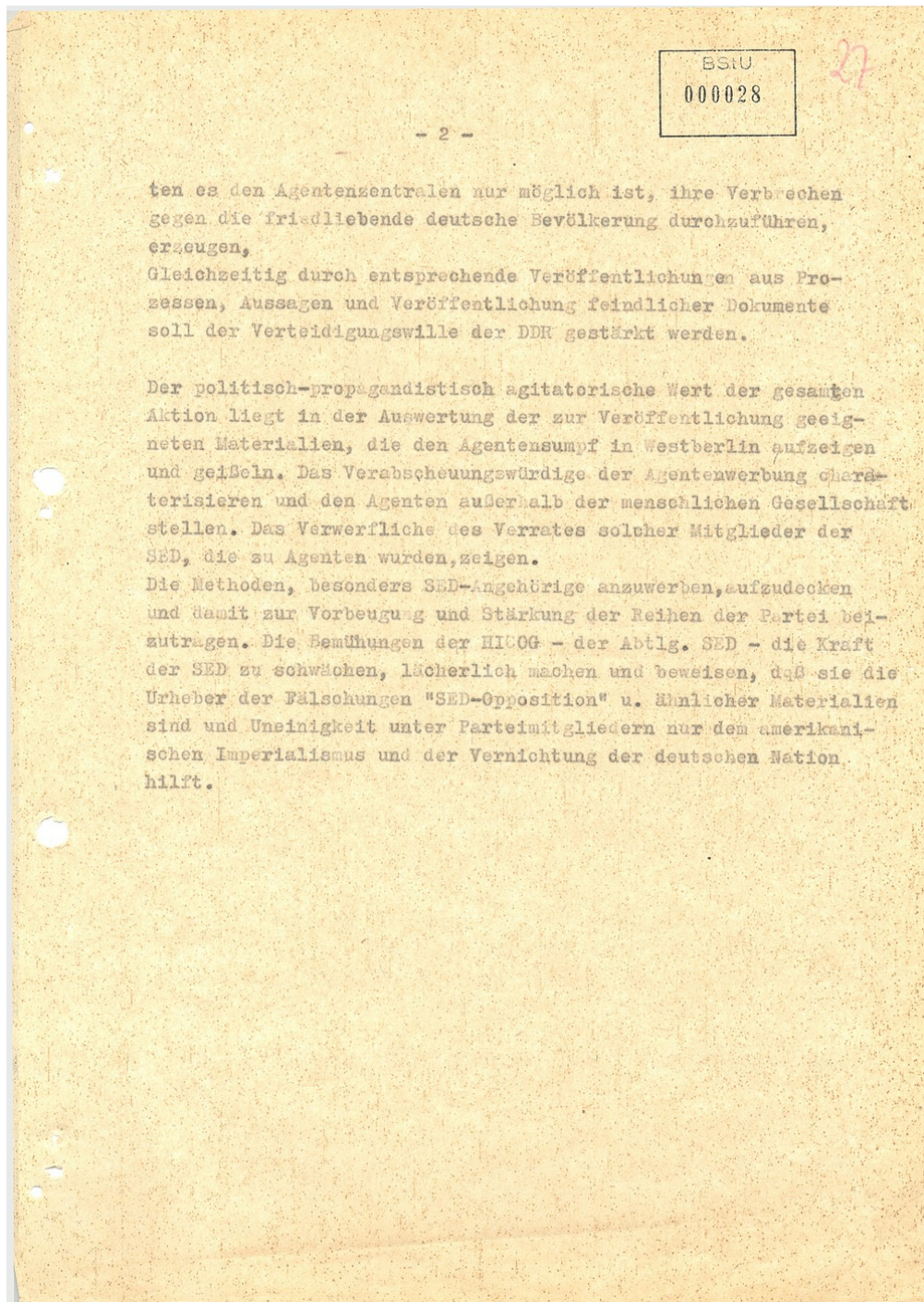
Alle Maßnahmen in dieser Richtung werden in einer Aktion, die die Bezeichnung "Blitz" trägt zusammengefaßt und die in der Zwischenzeit durchgeführten gründlichen Überprüfungen aller für diese Aktion auswertbaren vorliegenden Materialien geben die Grundlage zur Ausarbeitung eines Gesamtplanes mit folgender Einschätzung:

Das Ziel aller in der Aktion durchgeführter oder durchzuführender Maßnahmen besteht darin:

- Größere Agenturen und Untergrundgruppen der verschiedenen Agentenzentralen in Westberlin durch Festnahmen zu liquidieren,
- Entscheidende Verbindungswese zwischen den Agentenzentralen und den Untergrundgruppen in der DDR zu stören,
- Unsicherheit, Angst und Schrecken zur Erzeugung einer Panikstimmung unter den Agenten im Gebiet der DDR sowohl in den Agentenzentralen selbst zu erreichen,
- Mißtrauen, Intigien und Desinformation in die Residenten und Angestellten der Agentenzentralen hineinzutragen,
- Grundlage und Basis schaffen, die Agentenzentrale VPO zur Auflösung zu bringen,
- Der westberliner Bevölkerung die Verbrechen der KgU zu zeigen und die Bevölkerung in der DDR zu überzeugen, welchen Schaden diese Verbrechen besonders durch die Methoden der KgU - der Herstellung und Verbreitung von Fälschungen und ihrer anderen feindlichen Maßnahmen, die sich gegen das Leben und in Sonderheit gegen die ausreichende Versorgung der Bevölkerung richten - verursachen,
- Größere Wachsamkeit gegen alle Agenten, Hass und Abscheu gegen ihre Untergrundgruppen und Verachtung der amerikanischen und anderen imperialistischen Geheimdienste, durch deren Verhal-

- 2 -

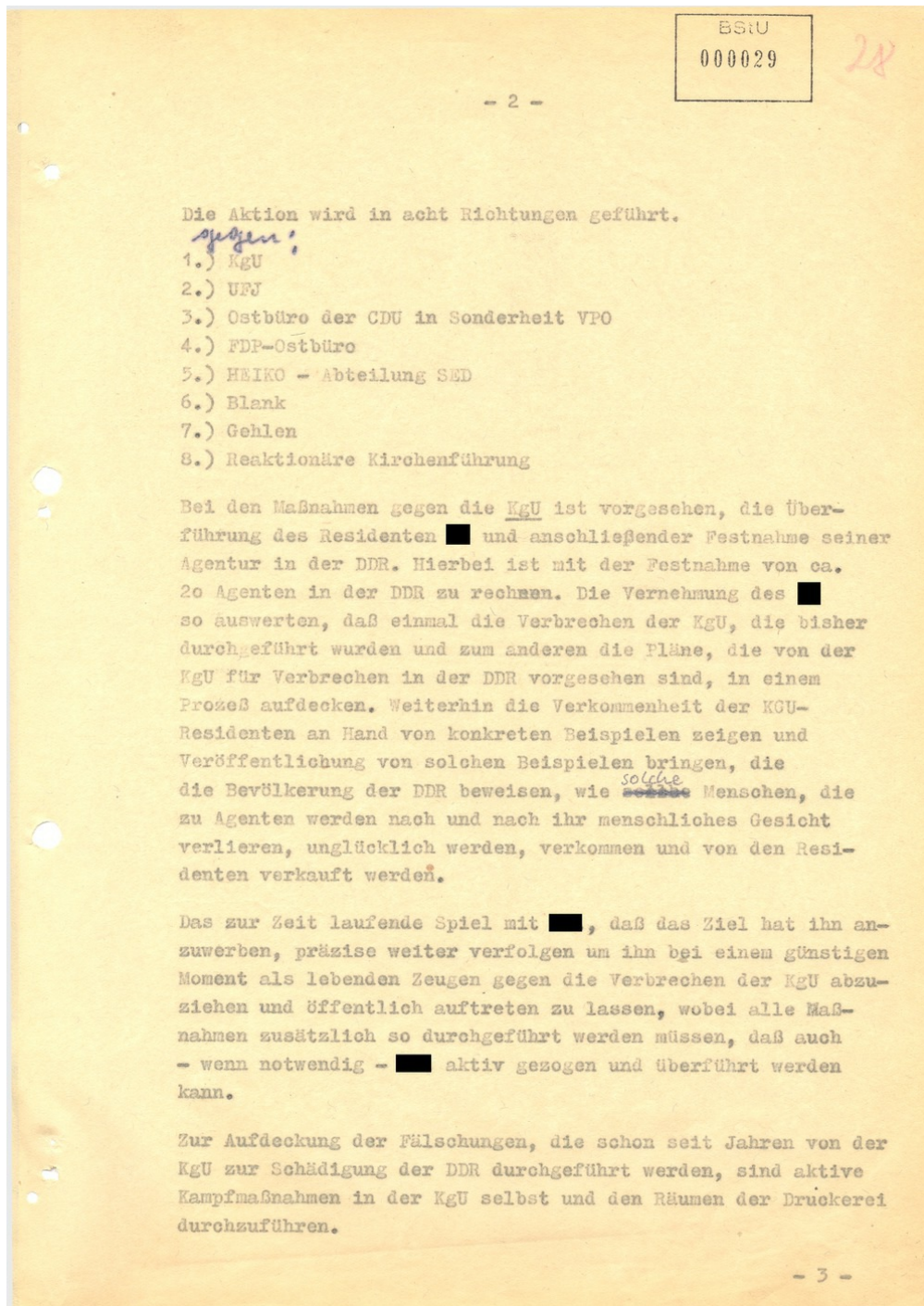
Aktennotiz zur Aktion "Blitz"



Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, BL 27-34

Blatt 28

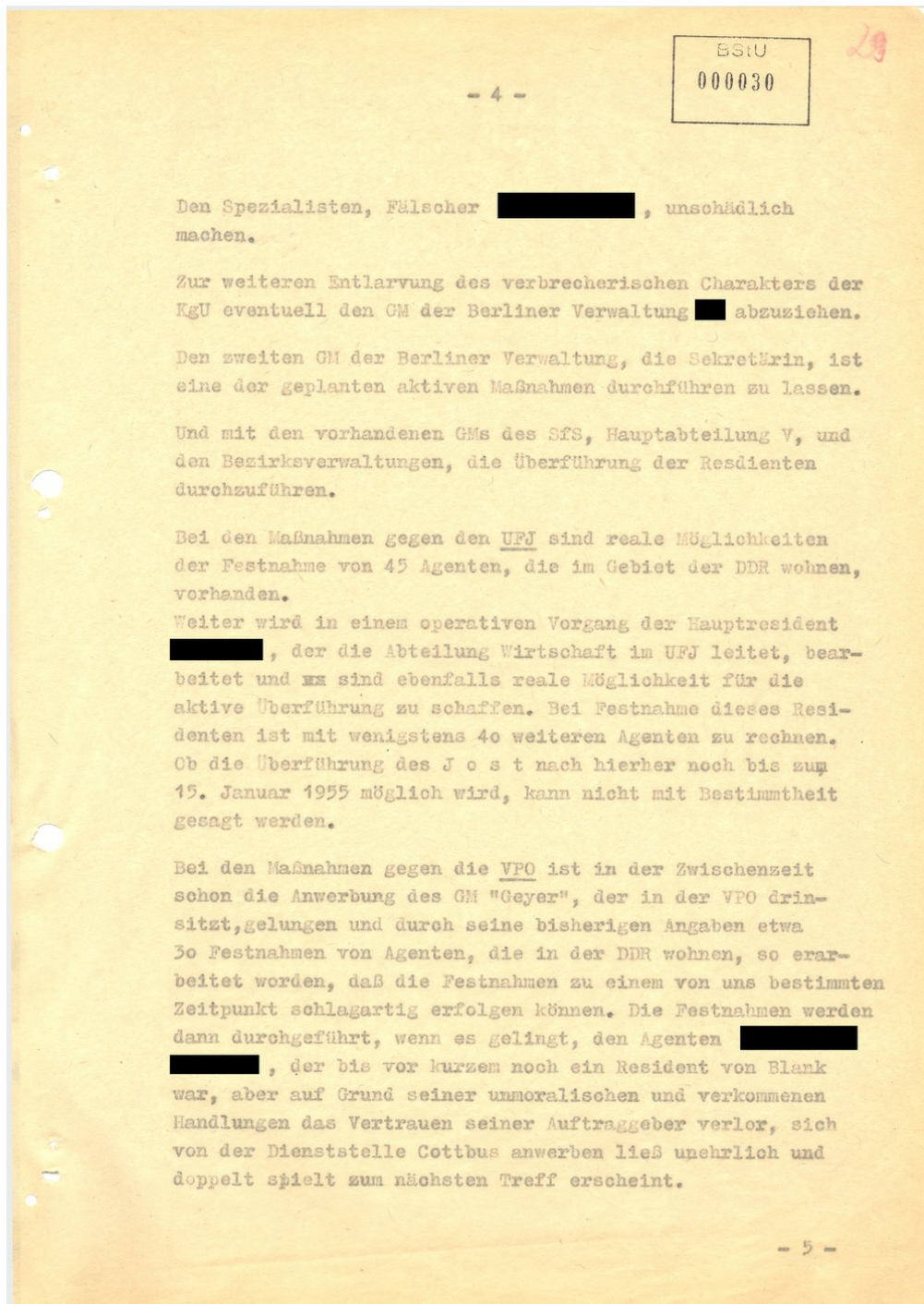
Aktennotiz zur Aktion "Blitz"



Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, BL 27-34

Blatt 29

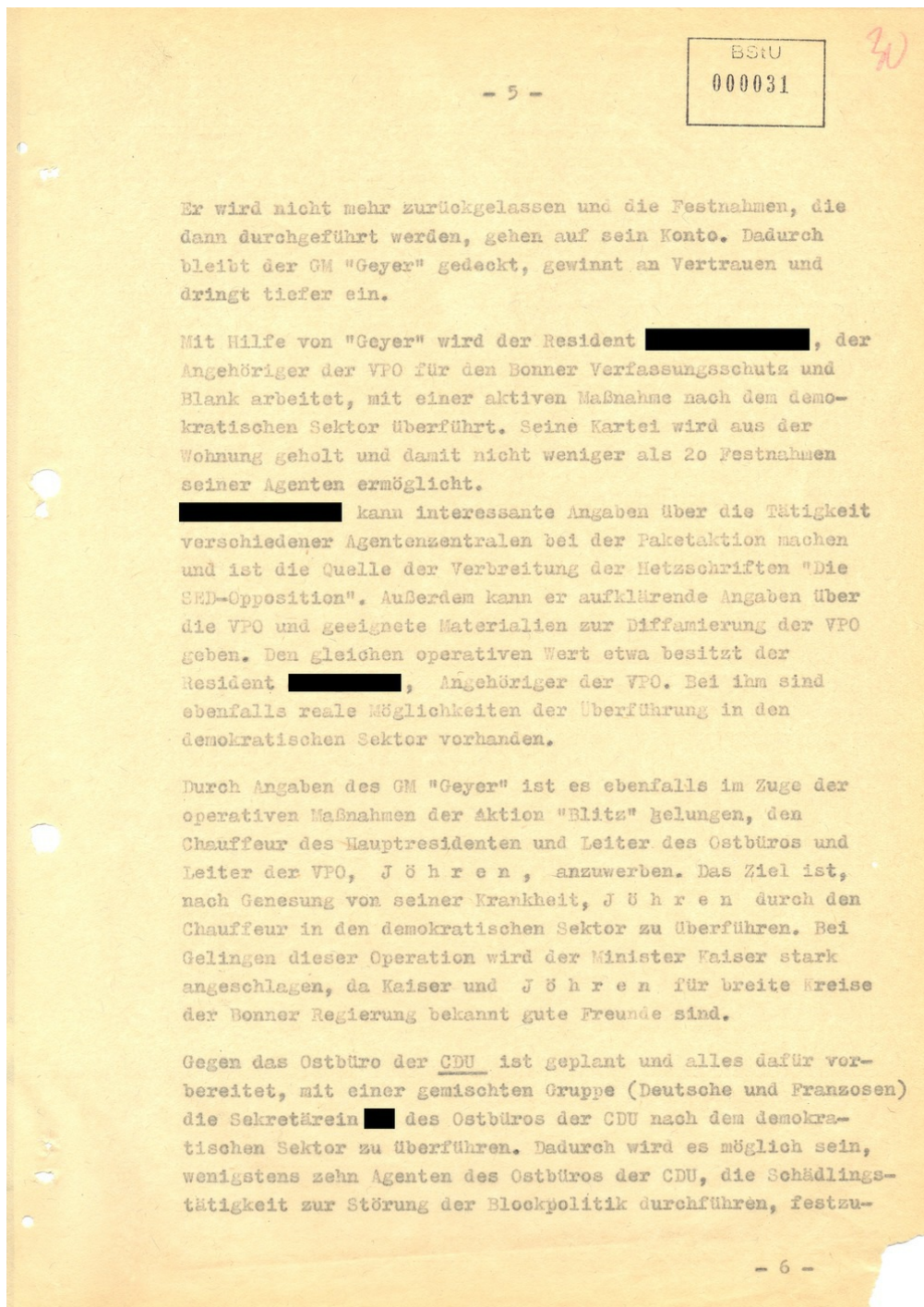
Aktennotiz zur Aktion "Blitz"



Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, Bl. 27-34

Blatt 30

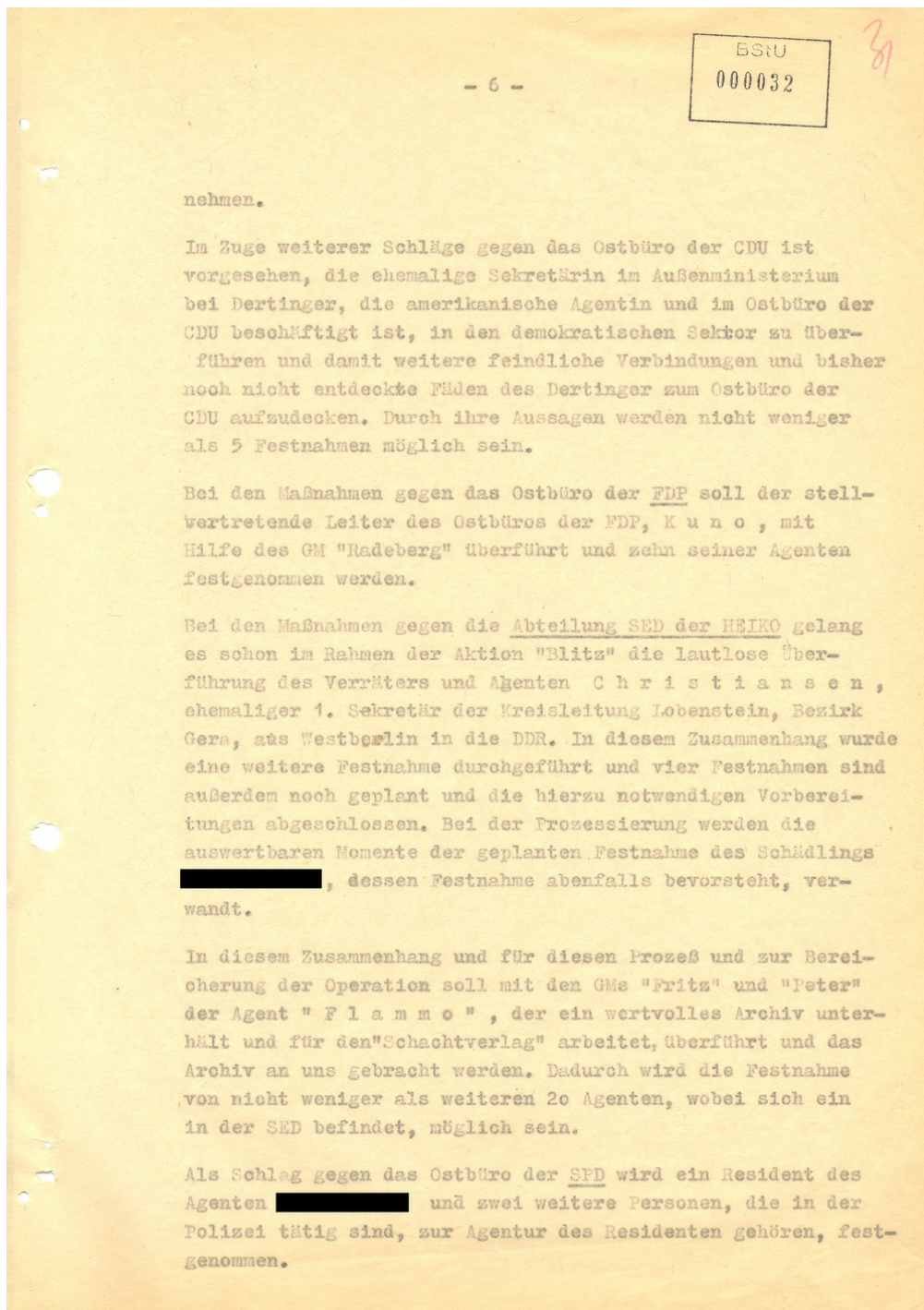
Aktennotiz zur Aktion "Blitz"



Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, Bl. 27-34

Blatt 31

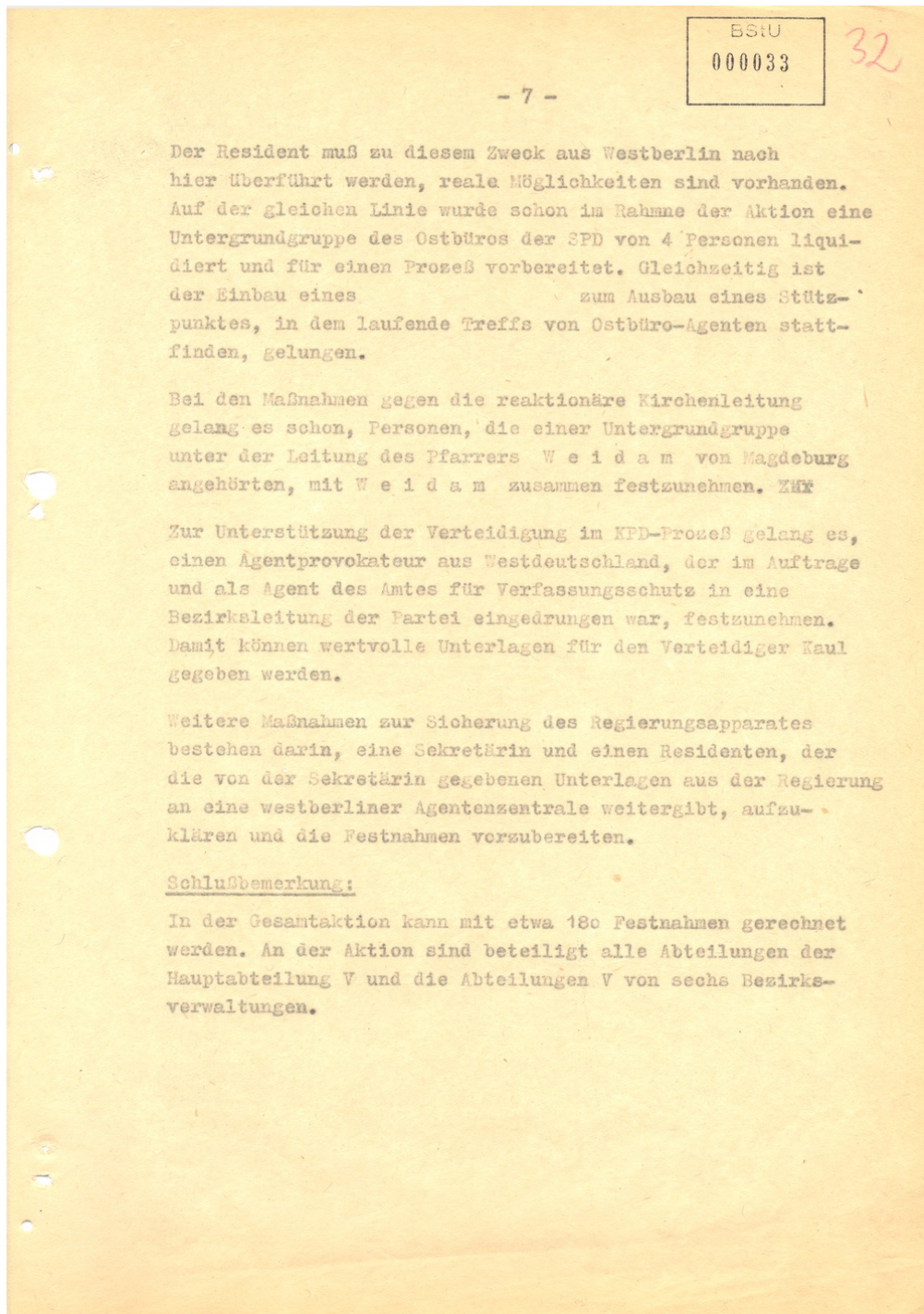
Aktennotiz zur Aktion "Blitz"



Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, BL 27-34

Blatt 32

Aktennotiz zur Aktion "Blitz"



Aktennotiz zur Aktion "Blitz"

ESU
000034 33

Eine der Schwierigkeiten der Gesamtkaktion besteht darin, daß die in der DDR befindlichen Untergrundbewegungen erst dann liquidiert werden können, wenn es gelang, die oben aufgeführten einzelnen Residenten der Agentenzentralen mit aktiven Maßnahmen im demokratischen Sektor zu überführen.

Trotzdem alle oben angeführten operativen Vorgänge - die das Ziel der Überführung haben - reale Grundlagen besitzen, sind doch alle operativen Maßnahmen mehr oder weniger von günstigen Verhältnissen wie Zeit und Ort abhängig. Es kann daher vorkommen, daß die gestellten Termine nicht in jedem Falle eingehalten werden können, die Aktion "Blitz" aber von großem operativen und politischen Wert ist.

Materialien zur Veröffentlichung sind teilweise schon fertig oder so gut vorgearbeitet, daß die Herausgabe keine Schwierigkeit darstellt. Es sind 4 Broschüren, eine über [REDACTED], eine über den Leiter der sog. Liga für Menschenrechte in Westberlin Götze, eine über die Abtlg. SED der HICOG - gegen [REDACTED] und [REDACTED] und eine über den RIAS.